

# Diplomarbeit

Universität des Saarlandes  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Institut Bankbetriebslehre  
Abgabe Februar 2006

Sascha Kirsch

## **Systematik der Geldwäschetekniken**

*Eine kritische Analyse*



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783956360657

**Sascha Kirsch**

# **Systematik der Geldwäschetechniken**

**Eine kritische Analyse**



Sascha Kirsch  
**Systematik der Geldwäschetechniken**  
Eine kritische Analyse

ISBN-10: 3-8324-9732-3

ISBN-13: 978-3-8324-9732-3

Druck Diplomica® GmbH, Hamburg, 2006

Zugl. Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica GmbH  
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2006  
Printed in Germany

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Symbolverzeichnis.....	I
Abbildungsverzeichnis .....	V
Tabellenverzeichnis.....	VI
Verzeichnis der Anlagen im Anhang.....	VII
1. Einleitung .....	2
2. Begriffsbestimmungen .....	3
2.1. Geldwäsche – Money Laundering.....	3
2.2. Organisierte Kriminalität.....	3
2.3. Terrorismusfinanzierung .....	6
3. Komponenten des Geldwäscheprozesses .....	8
3.1. Vorbemerkungen .....	8
3.2. Strohmänner.....	8
3.3. Shell Corporations .....	8
3.4. Front Companies.....	8
3.5. Offshore-Zentren .....	9
4. Internationale Organisationen zur Erfassung und Analyse von Geldwäschetechniken ...	11
4.1. Financial Action Task Force on Money Laundering.....	11
4.2. Egmont Group der Financial Intelligence Units.....	12
5. Traditionelle Modelle der Geldwäsche .....	15
5.1. Vorbemerkungen .....	15
5.2. Phasenmodelle.....	15
5.2.1. Zwei-Phasen-Modell nach Bernasconi.....	15
5.2.2. Drei-Phasen-Modell der US-Zollbehörde .....	16
5.2.2.1. Vorbemerkungen .....	16
5.2.2.2. Phase 1: Placement .....	17
5.2.2.3. Phase 2: Layering .....	17
5.2.2.4. Phase 3: Integration .....	18
5.3. Kreislaufmodelle .....	19
5.3.1. Kreislaufmodell nach Zünd .....	19
5.3.2. Zyklusmodell des Federal Reserve Systems .....	21
5.4. Vier-Sektoren-Modell nach Müller .....	22
5.5. Zielmodell nach Ackermann .....	25

5.6.	Beurteilung der Modelle.....	30
6.	Techniken der Geldwäsche.....	33
6.1.	Vorbemerkungen .....	33
6.2.	Structuring und Smurfing .....	34
6.3.	Schmuggel .....	35
6.4.	Over- and Under-Invoicing .....	37
6.5.	Alternative Remittance Systems.....	38
6.5.1.	Vorbemerkungen .....	38
6.5.2.	Cuckoo Smurfing unter Einbindung von ARS .....	41
6.5.3.	Führen von Zweitbüchern bei inoffiziellen ARS-Dienstleistern.....	43
6.5.4.	Cash Pooling-Accounts und Kompensationsgeschäfte .....	43
6.5.5.	Over- and Under-Invoicing durch ARS-Dienstleister .....	44
6.6.	Gold- und Diamantenmärkte .....	45
6.6.1.	Vorbemerkungen .....	45
6.6.2.	Direkter Ankauf von Gold- u. Diamanten .....	45
6.6.3.	Nutzung von branchenbezogenen Frontbetrieben .....	46
6.7.	Politically Exposed Persons.....	46
6.7.1.	Vorbemerkungen .....	46
6.7.2.	Einsatz von Strohmännern und Finanzvermittlern .....	47
6.7.3.	Einbeziehung von Offshore-Zentren und Juristischen Personen.....	47
6.8.	Gatekeeper .....	48
6.8.1.	Vorbemerkungen .....	48
6.8.2.	Nutzung von Treuhand- und Anderkonten.....	49
6.8.3.	Einbindung von Offshore-Zentren und Juristischen Personen .....	50
6.9.	Derivate und Derivathandel.....	51
6.9.1.	Vorbemerkungen .....	51
6.9.2.	Geldwäsche mit Derivaten.....	52
6.10.	Wertpapiere und Wertpapierhandel.....	54
6.10.1.	Vorbemerkungen .....	54
6.10.2.	Barkauf von Wertpapieren.....	55
6.10.3.	Pump-and-Dump-Verfahren.....	55
6.10.4.	Kauf von Inhaberwertpapieren .....	55
6.10.5.	Ankauf von Schecks .....	56
6.11.	Versicherungen.....	56

6.11.1.	Vorbemerkungen .....	56
6.11.2.	Verwendung von Lebensversicherungen mit Einmalprämienpolicen.....	57
6.11.3.	Frühzeitiger unwirtschaftlicher Rückkauf von Policen .....	57
6.11.4.	Versicherungsbetrug mit illegal erworbenen Luxusgütern .....	58
6.11.5.	Barzahlungen zum Kauf von Versicherungen.....	58
6.11.6.	Rücktritt innerhalb gesetzlicher Widerrufsfristen .....	59
6.11.7.	Kollusion zwischen Kundenvermittlern und Mitarbeitern der Versicherungen .....	59
6.11.8.	Prämienzahlungen durch Dritte .....	59
6.11.9.	Verwendung internationaler Versicherungsverträge.....	60
6.11.10.	Betrügerisch handelnde Kunden, Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften.....	60
7.	Systematiken der Geldwäschetechniken .....	61
7.1.	Vorbemerkungen .....	61
7.2.	Systematisierung nach dem Drei-Phasen-Modell der US-Zollbehörde .....	61
7.2.1.	Schwachstellen der Systematisierung.....	64
7.3.	Systematisierung der Egmont Group.....	65
7.3.1.	Vorbemerkungen .....	65
7.3.2.	Kategorien der Egmont Group .....	66
7.3.2.1.	Verbergen in Unternehmensstrukturen.....	66
7.3.2.2.	Missbrauch von Unternehmensstrukturen .....	66
7.3.2.3.	Verwendung gefälschter Identitäten, Dokumente oder Einbindung von Stroh Männern.....	66
7.3.2.4.	Ausnutzung rechtlicher Diskrepanzen auf internationaler Ebene .....	66
7.3.2.5.	Verwendung anonymer Vermögenswerte .....	67
7.3.2.6.	Sonstige Fälle und Techniken.....	67
7.3.3.	Abgeleitete Indikatoren der Egmont Group .....	68
7.3.3.1.	Hohe Bargeldumsätze.....	68
7.3.3.2.	Atypischer oder unwirtschaftlicher Transfer von Geldern in Verbindung mit fremden Rechtssystemen.....	68
7.3.3.3.	Ungewöhnliche Geschäftstätigkeiten oder Transaktionen .....	68
7.3.3.4.	Kurze Abfolge von Transaktionen mit hohem Volumen .....	68
7.3.3.5.	Unrealistisches Vermögen im Vergleich zum Kundenprofil .....	68
7.3.3.6.	Verhaltene Angaben zur Vermögensherkunft .....	69



7.3.4.	Schwachstellen der Systematisierung.....	69
7.4.	Systematisierung der Techniken nach Vortaten .....	70
7.4.1.	Schwachstellen der Systematisierung.....	71
7.5.	Systematisierung nach dem neugefassten Definitionsrahmen der FATF.....	72
7.5.1.	Vorbemerkungen .....	72
7.5.2.	Grundlegende Definitionen mit Beispielen .....	73
7.5.2.1.	Methode .....	73
7.5.2.2.	Technik .....	73
7.5.2.3.	Mechanismus .....	73
7.5.2.4.	Instrument.....	74
7.5.2.5.	Schema.....	74
7.5.2.6.	Typologie.....	74
7.5.2.7.	Trend.....	75
7.5.2.8.	Indikator.....	76
7.5.3.	Schwachstellen der Systematisierung.....	77
8.	Fazit und Ausblick.....	78
Anhang	.....	VIII
Literaturverzeichnis	.....	IX
Verzeichnis der Gesprächspartner	.....	XV

**Abkürzungs- und Symbolverzeichnis**

§ .....Paragraph

% .....Prozent

&amp; .....und

£ .....Englisches Pfund

Abb. ....Abbildung

a. M. ....am Main

ARS .....Alternative Remittance Systems

Art. ....Artikel

Aufl. ....Auflage

BaFin .....Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

BAKred.....Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

BCCI.....Bank of Credit and Commerce International

Bd. ....Band

BGBl. ....Bundesgesetzblatt

BKA.....Bundeskriminalamt

BMI.....Bundesministerium des Innern

bspw. ....beispielsweise

bzw. ....beziehungsweise

D.C. ....District of Columbia

d.h. ....das heißt

Diss. ....Dissertation

Dr. ....Doktor

etc. ....et cetera (und so weiter)

EUR .....Euro

evtl. ....eventuell

FATF .....Financial Action Task Force on Money Laundering

FBI.....Federal Bureau of Investigation

FedEx.....Federal Express

FIU.....Financial Intelligence Unit

FSRB .....FATF Style Regional Bodies

gem. ....gemäß

GwG.....Geldwäschegesetz

G7 .....Group of Seven

hrsg. ....herausgegeben

html.....Hypertext Markup Language

IMF.....International Monetary Fund

IWF.....Internationaler Währungsfond

Kfz .....Kraftfahrzeug

KYC.....Know-Your-Customer-Prinzip

Mio. ....Millionen

Mrd. ....Milliarden

Nr. ....Nummer

### III

OA .....	Organisierte und Allgemeine Kriminalität
OECD .....	Organisation for Economic Cooperation and Development
OFC .....	Offshore Financial Center
o. g. ....	oben genannt
o. J. ....	ohne Jahr
OK .....	Organisierte Kriminalität
o. O. ....	ohne Ort
o. O. u. J. ....	ohne Ort und Jahr
o. S. ....	ohne Seitenzahl
OTC .....	Over the Counter
o. V. ....	ohne Verfasser
PEP .....	Politically Exposed Person
PIN.....	Personal Identification Number
Prof. ....	Professor
S. ....	Seite
sog. ....	so genannte
St. ....	Sankt
StGB .....	Strafgesetzbuch
STR.....	Suspicious Transaction Report
TAN.....	Transaktionsnummer
u. a. ....	unter anderem, und andere
UNO.....	United Nations Organization

UPS.....United Parcel Service

US.....United States

USA.....United States of America

USD.....US-Dollar

vgl. ....vergleiche

WGTYP.....FATF Working Group on Typologies

www.....World Wide Web

z. B. ....zum Beispiel

z. T. ....zum Teil